

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Angaben zum Auslandsstudium

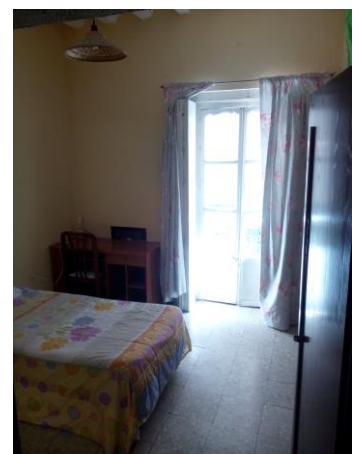
- Universidad de Cádiz, Spanien
- WS 2014/2015
- Fakultät Holztechnik und Bau, Holzbau und Ausbau
- Markus Hoos, marhos@gmx.de

Vorbereitung und Unterkunft

Die Vorbereitung in Rosenheim erwies sich dank der Hilfe des International Office und der Unterstützung von meinem Koordinator Herr Grohman als relativ einfach. Jedoch die Rückmeldung bzw. Zusammenarbeit mit der Universität in Cádiz gestaltete sich durch die Sommerpause leider schwieriger als gedacht. Auch die Kursauswahl war durch die nicht ganz übersichtliche Gestaltung der spanischen Internetseite eine Wahl ins Blaue, da ich mir nicht sicher war ob der jeweilige Kurs jetzt stattfinden würde oder nicht. Trotzdem war das Learning Agreement dann schnell aufgesetzt und der meiste Papieraufwand aus Deutschland getan. Leider lies die Antwort der Universität in Cádiz solange auf sich warten, dass ich letzten Endes ohne eine Zusage dieser meinen Flug gebucht habe und auf mein Glück vertraut habe, dass mir die Zusage dort erteilt würde. Um das schon vorwegzunehmen die Entscheidung erwies sich als absolut richtig!

Nach einem sorgenfreien Flug von München nach Jerez de la Frontera kam ich am 01.09.2014 in Cádiz an. Da ich weder eine Wohnung, noch einen Couchsurfing Platz, im Voraus finden konnte, ging es erstmal auf direktem Weg in ein Hostal. Die erste Woche verbrachte ich mit Wohnungssuche und dem versuch mich an der Uni zu immatrikulieren. Durch die hilfsbereiten Leute im Hostal in Kombination mit der offenen und unkomplizierten Art der Spanier konnte ich innerhalb einer Woche eine Wohnung im alten Stadtteil von Cádiz nahe Plaza de Mina finden. Für den Preis von 250 Euro warm pro Person, eröffnete ich zusammen mit einem aus Rosenheim mitgekommenen Freund und einem Italiener eine dreier WG.

Das Immatrikulieren hingegen erwies sich als weit aus interessanter. Durch Glück erwischte ich einen der richtigen Tage, an denen ein Vortrag für alle Erasmus Studenten stattgefunden hatte. Im Internet war im Voraus von dieser Veranstaltung nichts zu finden. Als diese beendet war, ging ich mit dem zuständigen Mitarbeiter des International Office in sein Büro und erklärte im meine Sachlage. Er nahm das ganz locker und meinte, dass sie viel zu tun gehabt hätten und er mir nicht sagen könnte warum man mir nicht geantwortet habe. An



diesem Punkt verstand ich, dass es jetzt einfach in einem anderen Modus laufen wird, nämlich in einem Spanischen. Er legte einen Ordner für mich an, fertigte mir meinen Studentenausweis und unterzeichnete mir meine carta de aceptación. Um mein Learning Agreement und somit meine Kurse endgültig festzulegen bzw. unterzeichnen zu können musste ich nach Jerez de la Frontera fahren. Eine Nachbarstadt zu Cádiz, die mit dem Zug in einer guten halben Stunde zu erreichen ist. Nach zweimaligen Ändern hatte ich auch dieses fertig unterschrieben wieder nach Rosenheim geschickt und konnte mich beruhigt meinem Studentenleben in Cádiz widmen.

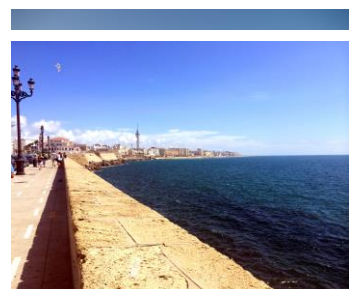
Studium an der Gasthochschule

Die Uni bat durch die die carta deportiva eine Vielzahl an Rabatten für jegliche Sportaktivität von Fitnessstudio bis hin zum Surfbrett Verleih. Es ist eine schöne gepflegte Uni sowohl in Jerez als auch in Cádiz, mit einer guten Cafeteria, wo es jeden Tag zu günstigsten Preisen alles von café con leche bis hin zu warmen Gerichten gab. Die Innenhöfe mit Palmen und die Studienräume mit Fenstern mit Blick auf das Meer machen das Studieren zu einer gern genommenen Aufgabe. Auch der Umgang unter den Studenten ist ein Herzlicher, mit jeder Menge Hilfsbereitschaft, nur eines muss einem klar sein in Cádiz, ohne Spanisch kann man sich hier nicht verständigen!

Selbst die jungen Leute sprechen kaum ein Wort Englisch, was den Einstieg ein wenig hart gestaltet, sich aber gegen Ende absolut auszahlt, wenn man zurückblickend seine Spanischerfolge betrachtet. Die Uni bietet zu einem günstigen Preis Spanischkurse von Level A1 bis zu Level C2. Gewählt kann hier zwischen einem 12 Wochenkurs und einem 3 Wochen Intensivkurs. Je nach Kurs sind es dann 2 oder 4 Stunden von Montag bis Freitag.

Alltag und Freizeit

Das Leben in Cádiz ist ein sehr ruhiges, auch deshalb da leider hier eine Arbeitslosenquote von 50 Prozent herrscht. Was aber nicht heißt, dass die Leute schlechte Laune hätten bzw. neidisch auf einen wären, ganz im Gegenteil. Trotz der vielen Erasmus Studenten in Cádiz, sind die Leute interessiert, freundlich und bemüht dir zu Helfen wo sie nur können. Besonders hat mich die positive Lebenseinstellung der Leute hier fasziniert, die trotz Ihrer Umstände einfach immer einen herzlichen Satz oder eine nette Begrüßung für jedermann haben. Auch deshalb da Cádiz, zumindest in der parte antigua, indem sich das Leben auf den Plazas und in den Bars abspielt, relativ klein ist, kennt man sich relativ schnell. Das hat zumindest mir schon nach kurzer Zeit ein familiäres Gefühl vermittelt. Mit insgesamt vier Stadtstränden hat man jederzeit die Möglichkeit die Sonne zu genießen oder surfen zu



gehen. Durch diese Strände in Kombination mit dem Altstadtleben und den lebensfrohen Menschen, die man unweigerlich kennenlernen wird, lässt es sich in Cádiz absolut großartig leben.

Neben dem Leben in Cádiz lässt es durch die nahe Lage von Portugal und Marokko auch bestens Reisen. Aus diesem Grund bin ich nach Portugal in die Nähe von Sagres die Küste in den Süden gereist. Das ich jedem nur empfehlen kann es lohnt sich in jedem Fall. Nach meinen Prüfungen im Februar bin ich noch nach Marokko gereist und hab die Küste bis nach Agadir mit einem Freund im Mietauto bereist. Für surfbegiertere und auch reiselustige kann ich das nur wärmstens empfehlen, es war eine riesen Erfahrung für mich.

Fazit

Zusammenfassend kann ich sagen, dass es für mich ein halbes Jahr mit unglaublich vielen schönen Erfahrungen war. Ich habe viele wahnsinnig tolle Menschen kennengelernt und einen tolle Zeit gehabt. In diesem Sinne kann ich Cádiz als Auslandssemester absolut empfehlen.

